



Die Gruppe „Saitenhieb“ ist in diesem Jahr zum ersten Mal beim Nightgroove in Korbach dabei: Unterstützung für Veranstalter Michael Barkhausen (5. v. r.) gibt's auch von der Paintball-Anlage in Flecht Dorf, der Stadt, der Bäckerei Plücker, der Waldecker Bank, Dennis Lesing, der Energie Waldeck-Frankenberg und den Soroptimistinnen.

Foto: Demski

## Feiern im Herzen der Stadt

Waldeckische Landeszeitung präsentiert am 14. März den achten Nightgroove

Vielsaitig will der achte Nightgroove in Korbach sein: Am Samstag, 14. März, sind 16 Bands in der Kreisstadt zu Gast. Auf dem Programm stehen Rock und Pop dann genauso wie Jazz, Country oder Skihüttenhits. Eintrittskarten gibt es ab sofort.

VON THERESA DEMSKI

**Korbach.** Den Skeptikern der ersten Stunde haben sie es gezeigt: Seit acht Jahren lockt der Nightgroove jeweils mehr als 3000 Gäste in die Kreisstadt. „Das Kneipenfestival hat in Korbach seine Fans gefunden“, stellt Veranstalter Michael Barkhausen bei der Präsentation des neuen Programms zufrieden fest. Und um Sponsoren und Pressevertreter dann auch gleich in die richtige Feststimmung zu versetzen, hat er die Musiker von „Saitenhieb“ zum Treffen gebeten. Mit Gitarren, flotten Texten und Beatles-Klassikern machen die Musiker dann tatsächlich Lust auf mehr. Und die sollen alle Musikfans bekommen. Am 14. März um 19 Uhr fällt der Startschuss zum beliebten Kneipenfestival – die meisten Bands treten von 20 bis 1 Uhr auf.

„Und wir haben der Langeweile ebenso den Kampf angesagt wie fehlender Abwechslung“, sagt Barkhausen. Und das



Müller, Meier, Schulze spielen auf der Bühne der WLZ im Restaurant Goldstuben Partyklassiker der 80er-Jahre.

Foto: pr

bedeutet konkret, dass die Auswahl von Musikstilen und Bands in diesem Jahr besonders aufmerksam getroffen wurde: 15 Gruppen und ein DJ sind zu Gast – in Kneipen, Restaurants, im Bürgerhaus und Museum, im Sonnenstudio und unter freiem Himmel vor dem Rathaus.

Im Billard-Café Kö spielen ThunderBells „A Tribute to AC/DC“, in Mellis Pub bringen Livehaftig Partyhits von „Rote Lippen soll man küssen“ bis „Verdammt ich lieb dich“ auf die Bühne. Im Schneiderlein spielen die Musiker von Saitenhieb mit Akustikgitarren, markigen Stimmen und Mundharmonika eigene Stücke ebenso wie Covermusik. Im Holiday Sun sorgen The Rock A

Roaches für Klassiker von Elvis bis zu den Stray Cats und im Kings spielen Relax Partyhits aus vier Jahrzehnten. Im Restaurant Goldstuben empfängt die Waldeckische Landeszeitung, die den Nightgroove präsentiert, ab 21 Uhr Müller, Meier, Schulze. Neben spielen Pot O'Stovies irische und schottische Rauf-, Sauf- und Rebel-Songs.

Im Cabana-Café stehen Salsa, Samba und Latin-Pop mit Voz Latina auf dem Programm und im Anschluss Party-Rock mit Double Trouble. In der Sahara Lounge wird zur orientalischen Nacht eingeladen und in der Krone spielen die Eldorados und Wildlive. Im Bürgerhaus steht die Gruppe Crossfader auf der Büh-

ne der Waldecker Bank, während im Foyer ein kleines Experiment startet: Von 21 bis 3 Uhr legt DJ Torero Schlagerhits zur Après-Ski-Party auf. „Wir sind gespannt, wie das Publikum reagiert“, sagt Barkhausen.

Für das Programm im Bonhage-Museum zeichnen die Soroptimistinnen verantwortlich: Von 20 bis 24 Uhr spielen dort Jamdeluxe Soal, Funk und R&B – der Erlös von dazu gereichten Getränken und Häppchen soll einem guten Zweck zugute kommen. Vor dem Rathaus wird unterdessen die Freilichtsaison eröffnet: An der Grillstation spielen Copperhead Jack & Co American Country – während Feuertonnen zum Aufwärmen einladen. Sorge um die Zukunft des Korbacher Festivals hat Michael Barkhausen trotz der Absage in Frankenberg nicht: „Auch hier verändert sich die Szene“, sagt er, „aber noch gibt es genug Gastronomie.“

Und so wünschen sich Veranstalter und Sponsoren auch in diesem Jahr ein „friedliches, generationenübergreifendes Miteinander auf relativ engem Raum“. Eltern könnten gemeinsam mit ihren Kindern losziehen, mal getrennte Wege gehen und sich schließlich wieder zum Feiern treffen, wünscht sich Barkhausen. Wer schon jetzt Reinhören und die Vorfreude pflegen möchte, kann sich auf der Internetseite [www.nightgroove.de](http://www.nightgroove.de) umsehen. Flugblätter mit dem kompletten Programm liegen aus.

## Karten für den Nightgroove im Vorverkauf

Tickets für den Korbacher Nightgroove gibt es ab sofort im Vorverkauf. Der Eintritt beträgt einmalig 13 Euro. Dafür gibt es ein Eintrittsbändchen und freien Eintritt in alle beteiligten Restaurants, Bars, Kneipen und Cafés, auch ins Bürgerhaus und ins Museum.

Der Vorverkauf läuft bis zum 13. März. Armbändchen gibt es in allen beteiligten Lokalen, in allen Geschäftsstellen der Waldecker Bank, bei der Waldeckischen Landeszeitung, in allen Filialen der Buchhandlung Schreiber, bei Subway in Korbach und Frankenberg und im Bürgerbüro Korbach.

Am Veranstaltungstag, 14. März, gibt es Tickets noch im Bürgerbüro – dann bereits für 15 Euro. Für all diejenigen, die sich kurzfristig entscheiden, beim Nightgroove mitzufeiern, werden Restkarten an der zentralen Abendkasse verkauft. Kurzentschlossene können von 19 bis 24 Uhr im Foyer der



Waldecker Bank und im Cabana Café Tickets für 15 Euro kaufen. „Mit einer Karte aus dem Vorverkauf ist der Start in den Kneipenwandertag aber selbstverständlich in jeder Location möglich“, betont Michael Barkhausen.

Ab sofort wirbt die Bäckerei Plücker weit über die Stadtgrenzen hinaus auf 120 000 Brötchentüten für das Kneipenfestival „Nightgroove“ – mit einer Reichweite von rund 65 Kilometern. Gäste von außerhalb brauchen aber nicht extra nach Korbach zu kommen, um sich ihr Ticket im Vorverkauf zu sichern: Auf der Internetseite [www.nightgroove.de](http://www.nightgroove.de) können Tickets zur Abholung oder mit Versand ab sofort zu Vorverkaufspreisen bestellt werden.

(resa)